



# ANLEITUNG




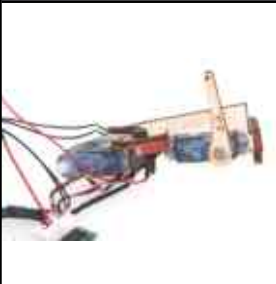
Segelboot UHU

Best.-Nr. UHU





























Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
	Mastfußkreis	Schablone zum Anzeichnen im Rumpf, Mastfußposition anzeichnen
	Vorstevenmarkierung	Vorn am Bug Auflageklötzposition anzeichnen
	Heckspiegelmarkierung li	hinten am Heck Auflageklötze li (Backbord) anzeichnen
	Heckspiegelmarkierung re	hinten am Heck Auflageklötze re (Steuerbord) anzeichnen
	Markierungsschablone zusammen	fertig zusammen gesteckte Markierungsschablone für Mastfuß-, Auflageklötze im Rumpf
	Bootsständer	fertig zusammen gesteckter Modellbootständer
	E/A Schalter E/L	Schalter zum Ein=Bordnetz On / Aus=Ladebereitschaft On und Bordnetz Off
	E/A Schalter E/L Lage auf Holzhalter	
	E/A Schalter E/L gebogene Füße	Schalterfahnen 90° abgewinkelt
	Servo	Ruder- und /oder Segelverstell-Servo
	Ruderservo mit Holzhalter	Standardservo ein Halterhorn abschneiden und Holzhalter mit 1-er Kitschraube zusammenschrauben
	Segelservo mit Holzhalter	Standardservo unbeschnitten mit 2 Kitschrauben zusammenschrauben

- Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand Oktober 2013 / Christian Repky ©














Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
	Rumpfschale im Ständer mit Markierschablone	Ständer ist montiert. Rumpf zur besseren Bearbeitung gehalten. Markierschablone wartet auf den Bleistift
	Mastrohr im Rumpf geklebt	Mastrohr am Mastfußanschlagklotz mit Sekundenkleber/Aktivator senkrecht einkleben
	Servo mit Schalter/Kabelbaum in Holzhalter	Segelservo und Ruderservo nebst Holzhalter zusammengesteckt. Schalter angeklebt
	Gewicht in Rumpfschale	Gegengewicht in die Rumpfschale einlegen
	Technik als Baugruppe im Rumpf	Lage der Technik im Rumpf mit Gegengewicht wo was im Rumpf hin soll
	Rumpf mit Technik und Sender	
	Technik ohne Rumpf mit Sender	
	Segelverstellarmhebel mit Schot	Holzruderhebel auf den genullten Segelservo aufstecken und mit 25 cm Serafilgarn (Schot) verbinden











Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
	Segelverstellarmhebel mit Schot	Holzrunderhebel auf den genullten Segelservo aufstecken und mit 25 cm Serafilgarn (Schot) verbinden
	Deck Draufsicht	Deck ist in der Pflicht aufgeschnitten und Loch für die Schotdurchführung liegt vor
	Deck Seitenansicht mit Aderendhülse	Aderendhülse als Schotdurchführung im Deck eingesteckt
	Deck Innenansicht	Aderendhülse in Deck / Innenseite mit Sekundenkleber verklebt
	Anlenkdraht im Deck eingesteckt	Anlenkdraht U13-29 ins Deck hinten durch eine Bohrung eingesteckt
	Technik im Anlenkhaken unter Deck	Positionierung der Technik am Anlenkhaken eingehängt wie sie sich im Rumpf befinden wird
	Technik im Rumpf	Kabel mit Schalter am Servoholzhalterung im Rumpf
	Technik mit Empfänger 2,4 GHz	Positionierung der Technik im Rumpf. Deck kurz vor dem Einhaken der Ruderanlenkung
	Holzhalter (Nr?) Ladebuchse	Position der Ladebuchse am Holzhalter (Nr?) noch ohne kompl. Kabelbaum
	Holzhalter (Nr?) Schalter	Position des Schalters am Holzhalter (Nr?) noch ohne kompl. Kabelbaum
	Ruderservo mit Schalter Inlay Teil 1	beide Baugruppen zur ersten Stufe zusammengesteckt
	Segelservo mit Inlay Teil 1 von links und Segelservo mit Inlay Teil 1 von rechts	Baugruppe Inlay 1 mit Baugruppe inlay 2 zusammengesteckt
	Heckspiegel Decksauflageklötze	Auflageklötze TNR. U13-40 mit Sekundenkleber eingeklebt
















Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
	Bug- und Mastfußklötze	Bugklotz U13-40 u. Mastfußklotz U-13-41 mit Sekundenkleber eingeklebt
	Mastrohr im Rumpf geklebt	Mastrohr am Mastfußanschlagklotz mit Sekundenkleber/Aktivator senkrecht einkleben
	Gewicht in Rumpfschale	Gegengewicht in die Rumpfschale einlegen
	ABS Rumpf Deck und Pflicht Rohteile	Tiefziehteile vor dem Zuschnitt
	Deck Rohteil Draufsicht	Deck vor dem Zuschnitt
	Deckschnittkante anzeichnen	2 mm ab der Deckkante anzeichnen Ziel nach dem Zuschnitt
	Deck Pflicht Sülkanteneinschnitt	Decköffnung Sülkante zuschneiden
	Sülrand Nachschnitt	Sülrand unter Deck innen einkürzen
	Deck Außenkante Zuschnitt	Kante in zwei Runden zuschneiden 1 x halb zum Übeb (Annäherung ans Sollmaß)
	Deck Außenkante Endzuschnitt	Kante in zwei Runden zuschneiden auf angezeichnete Kante Endmaß Sollmaß
	Deck Teile nach Zuschnitt	Deck mit Abschnitt und Schere (als Werkzeug)
	Sülrand fertig	Rest vom Sülrand und Werkzeug

Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
	Deckaufsicht mit Zugangsöffnung	So sollte das Deck nach der Öffnung der Vertiefung ausschauen
	Masterrohrbohrung im Deck	Bohrung noch von uns
	Schotdurchführung im Deck	Bohrung noch von uns
	Anlenkdrahtdurchführung Heck	Bohrung noch von uns
	Deckaufsicht mit Zugangsöffnung/Bohrungen	fertiges Deck mit Bohrungen und der Öffnung, über die wir den Zugang ins Boot bewerkstelligen
	Aderendhülse im Deck	Durchführung für Schot im Deck eingesteckt
	Anlenkhaken im Deck	Baugruppenteil Anlenkhaken positioniert
	Anlenkhaken in Technik eingehakt	Darstellung wie der Anlenkhaken in den gebohrten Ruderservodorn eingehakt und im Boot ohne Rumpf sein soll
	Schot mit Segelverstellervo	Schot ist durch die Aderendhülse gefädelt und am Segelverstellhebel unter Deck angeknötet wie es sein soll
	Mastrohr mit Bleistift durchfädeln	Hilfswerkzeug Bleistift führt das Mastrohrchen Rohr U13-10 in die Decksbohrung ein
	Deck an Auflageklötze andrücken Technik im Rumpf über Luke positioniert	Hilfswerkzeug Bleistift hilft beim Einführen vom Deck in den Rumpf Arretierung der Technik im Rumpf vorm Einkleben durchs Luk
	Technik einkleben	mit Sekundenkleber die Holzhalterung im Rumpf samt Technik gehalten mit Bleistift einkleben
	Bleistift zeigt auf Sekundenkleberstell	an der Stelle kommt Sekundenkleber zwischen innenseite Rumpf und Inlay Holzhalter
	eingeklebte Technik	Ansicht über die Decksluke von rechts auf den Segelverstellervoarm
































Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
	Sender mit Lipo und Empfänger auf Deck	Ansicht der Bordversorgung Lipo U13-23 und Empfänger 2,4 Gz U13-14
	Empfänger mit Kabel auf Deck	Der Lipo U13-23 ist bereits im Kielraum über Blei U13-7 verbracht. Vorbereitung zum Deck einkleben
	Deck auf Anschlag am Heck punktuell heften	In den Ecken wird das Deck klebend geheftet (Steuerbord)
	Deck auf Anschlag am Heck punktuell heften	jetzt die linke (Backbord) Seite heften
	Deck am Anschlag punktuell heften	Heftung zur Restkontrolle wichtig. Hier können noch Korrekturen vorgenommen werden.
	Sekundenkleber nass auftragen Sekundenkleber läuft	den laufenden Tropfen mittels Schwerkraft zum Heck laufen lassen  keine gute Info, da die Antenne vom Empfänger in der noch in der Ecke liegt, wo der Sekundenkleber läuft
	deutlich zu erkennen, Sekundenklebertropfen läuft	
	Sekundenklebertropfen am Heck angekommen	
	Sekundenklebertropfen am Heck	
	Sekundenklebertropfen führen	mit Drahtstück den Sekundenklebertropfen streichend führen
	Sekundenkleber am Ruderanlenklager verstreichen	mit Draht Sekundenkleber minimal aufgenommen am der Aderendhülse im Deck verkleben
	Sekundenkleber aufnehmen	
	Schotdurchführung im Deck einkleben	Aderendhülse bekommt einen Tropfen Sekundenkleber














Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
	Sekundenkleber in der li. Kante läuft	mittels Schwerkraft fließt der nasse Sekundenkleber zum Heck
	Schotdurchführung wird nachgeklebt	mit Draht Sekundenkleber minimal aufgenommen am der Aderendhülse im Deck verkleben
	Mastrohr im Deck verkleben	mit Draht Sekundenkleber minimal aufgenommen ums Mastrohr U13-10 am Deck U13-2 verstreichend verkleben
	Lipo und Empfänger auf dem Deck	Lipo und Empfänger außerhalb auf dem Deck liegend
	Empfänger kommt zuerst ins Boot	Empfänger kommt ins Vorschiff als Erstes
	Empfänger ist im Vorschiff verstaut	Lipo wartet auf Verladung
	Lipo kommt ins Boot	mit der Pinzette einführen des Lipos
	Boot ist mit Technik gefüllt	
		ABS-Streifen Bohrung und Trennlinie aufgezeichnet
		ABS-Streifen abschneiden
		ABS-Abschnitt für Ruderaufhängung vorn weiter verarbeiten
		ABS-Zuschnitt längs
		Ruderschanierdraht U13-38 mit 2 Rohlinge für Ruderaufhängung aufgefädelt
		Ruderschanierdraht U13-38 mit 2 Rohlinge für Ruderaufhängung aufgefädelt
		Ruderschanieraufhängung verdreht um Längenkontrolle

Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
		Ruderscharnieraufhängung zugefeilt
	Ruderschanierband - Streifen zuschneiden	
	Ruderschanierband Enden zuschneiden	
	Ruderschanierband	zugeschnitten
	Ruderschanierband gebogen	
	Ruder	
	Ruderblatt mit Schanierposition	Bleistiftstriche vom Plan angetragen
	Ruder der Scharniere einseitig geklebt	erst eine Seite der Ruderschanierbänder am Ruderblatt angeklebt; bessere Einsicht Bänder erst eine Seite kleben
	Schritt 2 Bänder am Ruder angeklebt	Zur besseren Drehbarkeit vom Scharnierband Abstand durch Schritt 2 besser angepasst
	Rumpfüberstand am Heck abschneiden	
	Rumpfüberstand weiter am Heck abschneiden	
	Rumpfüberstand bis zum Bug abschneiden	
	erster Feinschnitt vom Überstand	bis auf Höhe vom Deck den Überstand 2-3 mm stehend lassen zurück schneiden
	letzter Feinschnitt vom Überstand	3. Rückschnitt um glatt zum Deck den Rumpf zu schneiden
	Kante Deck zum Rumpf feilen	Unter Zugriff an der Feile die Tiefe vom Feilen bestimmend führen



Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
	Deckskante nicht zu tief feilen	der Finger lässt definiert die Feile in der Tiefe über Deck bedingt nur gering zu
	Rumpf mit Deck ist eins	
	Ruderansicht am Rumpf	
	Ruderaufhängung ablängen	Überstand an der Kielhacke zuschneiden
	Ruderpinnenbestandteile	Teile aus der die hohle Ruderpinne besteht
	Ruderspinne von oben	1 mm Distanz-ABS-Streifen für Langloch sichtbar
	Ruderspinne seitlich gesehen	
	Ruderspinnedistanzstück - Überstand zuschneiden	Wird auf Maß von U13-4 anpassend zugeschnitten
	Klänge der Ruderpinne zuschneiden	Beide Teile zusammen
	Ruder und Pinne aufgesteckt	Ruderpinne eingehakt über den Anlenkdraht eingehängt
	Seitenansicht Pinne und Anlenkdraht	Pinne mit Luft über den Anlenkdraht, so das kein Kontakt beim Ruder bewegen entstehen
	Ruderpinne wird am Ruderschaft fixiert	nach Bewegungs- und Funktionstest Sekundenkleber in die Pinne einträufeln
	Rumpf am Ruder ist fertig im Ständer	
		
		

Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
		
		
		
		
		
	Takelagebestandteile	Mast, Baum, Gaffel, Segel, O-Ringe
	Gaffel gebogen Baum gerade Ms-Öse	Gaffel wird durch 45 Grad Abwinkeln bei einer der beiden Bäume erzeugt
	Gaffel auf Mast aufgefädelt mit Segel	noch ist nur die Gaffel im Winkel vom Segel nachgebogen, kontrollieren vergleichen
	Segelumschlag für Gaffel Tesaklebestreifen entfernen	Achtung immer erst ein Trennstreifen entfernen und ankleben
	Ansicht von Klebeband auf dem Segel	Segel wird für das Umkleben um die Gaffel vorbereitet
	Gaffel ist halb umklebt	
	2. Teil ist voll um die Gaffel herum geklebt - Trennfolie ist noch vorhanden vorm Umkleben	
	Trennfolie vom Klebestreifen entfernen	bei der Segeltasche den Trennstreifen vom Klebeband entfernen
	Segel um den Mast gebogen geklebt	freie Bewegung um den Mast beachten. Das Segel nicht am Mast ankleben!

Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
	Segelansicht mit Logo	
	Baum auf den Mast gefädelt	Baum auf den Mast gefädelt
	O-Ring mit dicker Schnur verknotet - Vorspringleine	O-Ring mit Dicker Schnur (Serafil) verbunden geknotet
	O-Ring am Baum aufgezoogene Vorleine vorm aufziehen auf den Mast	O-Ring mit Schnur und O-Ring auf dem Baum aufgezogen
	O-Ring mit dicker Schur als Piekfall am Mast und Gaffelschu verbunden	2. Ohring mit dicker Schnur als Piekfall von der Gaffel über den O-Ring am Mast zum Messingdraht Gaffel angebunden und verknotet
	Überlänge abschneiden	Piekfall dicke Schnur mit Schere ablängen
	Vorspringerleine auf den Mast auffädeln	Vorspringerleine und Auftakelung vorbereiten
	Segel am Baum anschlagen	Segel mit dicker Schnur zwischen den O-Ringen anbinden (anschlagen vom Segel)
	Bugöse auf dem Deck aufkleben	mit Sekundenkleber die Bugöse aufkleben
	30 Grad Ansicht vom UHU	Uhu ist fertig für den Mast mit Segel
	Bugösenzuschnitt	
	45 Grad Ansicht vom Uhu	Schott hängt aus der Decksdurchführung übers Deck
	Entstehung der Bugöse aus Vollmaterial	Bugöse Rohmaterial und fertig U-13-27

Schritt	Kurzbezeichnung	Was soll ich tun?
	Mast steckt im Rumpf	Mast ist drehbar auf der Spitze im Rumpf gelagert. Vorspringleine ist noch nicht aufgetakelt eingezogen
	Mast aufgerichtet im Rumpf gehalten	Position wenn die Vorspringleine mal getakelt ist
	Vorspringleine der Buglöse angeschlagen	Vorspringleine U13-8 und U13-13 an der Bugöse U13-27 aufgetakelt belegt (angebunden)
	Schot durch den O-Ring am Baum geknotet	Schot U13-14 durch den O-Ring U13-8 am Baum 13-12 angeschlagen
	Uhu und Sender im Funktionstest Uhu und Sender von Spektrum	noch ist die Luke offen, um den Verlauf der Servos wie gewünscht zu sehen
	2. Deck für die Plicht	die Plicht wird aus einem 2. Deck zugeschnitten
	Deck zur Plicht zerschneiden	Plicht U13-11 aus Deck Nr. 2 gleich U13-2 zugeschnitten
	Deckabschnitt und fertige Plicht	vorher/nachher U13-2 zu U13-11
	Plicht als Abdichtung in der Luke	Plicht U13-11 dichtet das Deck U13-2 wasserdicht ab
	fertiger Sailing UHU	Es kann los gehen!